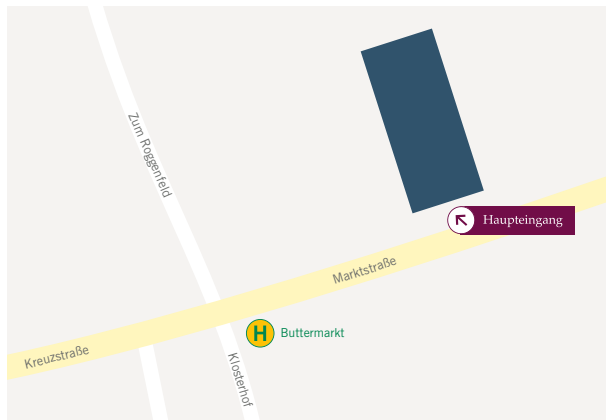


Kontakt

Asklepios Gesundheitszentrum Uetersen

Dr. med. Heinz-Jürgen Dücker
Facharzt für Augenheilkunde
Marktstraße 13
25436 Uetersen
Tel.: 04122 1883
Fax: 04122 1862
www.asklepios.com

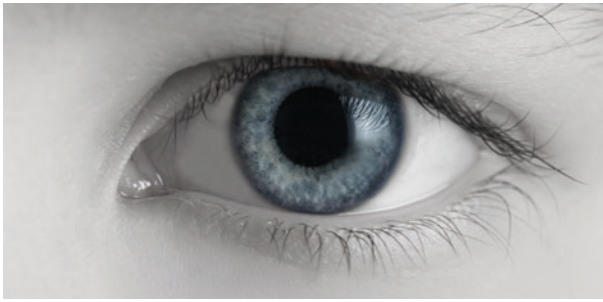
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Augenheilkunde

IVOM

Intravitreale operative
Medikamentengabe



IVOM – Was ist das?

IVOM steht für die intravitreale operative Medikamentengabe, das heißt, dass im Rahmen eines kleinen operativen Eingriffes Medikamente direkt in das Auge eingegeben werden. Mit dieser Methode können Erkrankungen des Auges (z. B. Netzhauterkrankungen) sehr gut und gezielt behandelt werden.

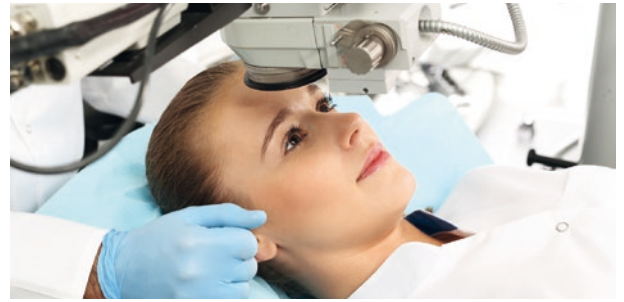
Welche Vorteile bringt die IVOM?

Zahlreiche Erkrankungen im hinteren Teil des Auges können häufig nur schwer mithilfe von Tabletten, Infusionen oder Augentropfen behandelt werden, da die Inhaltsstoffe an dieser Stelle meist nicht in ausreichender Konzentration ankommen.

Da erkrankte Netz- oder Aderhaut also bedingt durch die Lage im Augenraum nur sehr schlecht zugänglich ist, ist die Gabe von Medikamenten direkt in das Auge eine sehr gute Möglichkeit, Behandlungserfolge bei verschiedenen Erkrankungen zu erzielen.

Was bewirkt die Behandlung?

Durch die gezielte Injektion von Medikamenten in das Auge kann im Auge liegendes erkranktes Gewebe direkt und über einen längeren Zeitraum behandelt werden. So kann z. B. der Verlauf einer Netzhauterkrankung positiv beeinflusst werden. Das bedeutet, dass der Fortschritt der Erkrankung nicht nur gestoppt, sondern dass in vielen Fällen sogar eine bemerkbare Sehverbesserung erreicht werden kann.



Anwendungsgebiete

- Altersbedingte Makuladegeneration (feuchte Form)
- Schwellung der Stelle des schärfsten Sehens (Makula)
- Netzhautschädigung durch pathologische Gefäßprozesse (z. B. Venenthrombosen, Gefäßmissbildungen)
- Netzhautschädigung im Rahmen von Diabetes

Wie verläuft die Behandlung?

Nach einer örtlichen Betäubung findet der nur wenige Minuten dauernde und für den Patienten schmerzfreie Eingriff statt.

Es ist möglich, dass sich nach dem Eingriff vorübergehend für den Patienten sichtbare, kleine runde Schatten bilden.

Zudem kann sich der Augendruck kurzzeitig erhöhen bzw. abfallen oder es können kleinere Blutungen im Auge entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind jedoch nur vorübergehend und völlig ungefährlich. Sie bilden sich schnell zurück.

Eventuelle Risiken der Behandlung werden wir vor dem Eingriff selbstverständlich ausführlich mit Ihnen besprechen.